

Neuer DGZMK-Präsident Prof. Schliephake will die Weiterentwicklung der wissen- schaftlichen Zahnmedizin vorantreiben



Mitgliederversammlung wählte Prof. Dr. Kahl-Nieke zur neuen Präsidentin elect

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. *Henning Schliephake* (50), Direktor der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Georg-August Universität in Göttingen, ist neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Prof. *Schliephake*, der dem Vorstand der DGZMK zuvor als Präsident elect bereits drei Jahre lang angehörte, tritt die Nachfolge von Prof. Dr. med. *Thomas Hoffmann* (Uni Dresden) an. Prof. *Schliephake* kündigte an, als Hauptziel die Weiterentwicklung der wissenschaftlich fundierten Zahnheilkunde vorantreiben zu wollen. „Dazu muss die Leitlinienarbeit weiter ausgebaut werden“, erklärte Prof. *Schliephake*.

„Auch die Fortsetzung der Integration der Zahnmedizin in die Medizin sowie der Ausbau der Fortbildung und der Forschungsförderung sind für uns wichtig. Dabei sollen die einzelnen wissenschaftlichen Fachgesellschaften der DGZMK stärker einbezogen werden und natürlich wollen wir uns dabei auch mit der Berufspolitik abstimmen.“ Neue Präsidentin elect und damit ab Ende 2013 erste Frau an der Spitze der zahnmedizinischen Dachorganisation wird Prof. Dr. med. dent. *Bärbel Kahl-Nieke*, die Kieferorthopädin wurde auf der Mitgliederversammlung der DGZMK anlässlich des Deutschen Zahnärztetags in Frankfurt einstimmig gewählt.

Nach dem Studium der Medizin und Zahnmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover und der Approbation zum Dr. med, dent. sowie zum Dr. med. folgte für Prof. *Schliephake* die wissenschaftliche Mitarbeit an der Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Hochschu-



Abbildung 1 Der neue Präsident der DGZMK: Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake.

(Abb. 1: privat)

le Hannover. 1993 erwarb er die Gebietsbezeichnung als Arzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, 1995 folgte die Habilitation und Ernennung zum Oberarzt. Im Jahr 2000 erhielt er die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, im selben Jahr folgte er dem Ruf auf eine C-4-Professur der Universität Göttingen. Prof. *Schliephake* engagiert sich in verschiedenen wissenschaftlichen Gesellschaften und Organisationen, u. a. war er Präsident der größten zahnmedizinischen Fachgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI). Er wurde mit mehreren nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Neue Präsidentin elect der DGZMK ist Prof. Dr. *Bärbel Kahl-Nieke* (53), die seit 2001 als Ärztliche Leiterin des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) fungiert. Sie ist seit 1998 Direktorin der Poliklinik für Kieferortho-



Abbildung 2 Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke wurde zur Präsidentin elect gewählt.

(Abb. 2: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

pädie. Prof. *Kahl-Nieke* wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der DGZMK am Deutschen Zahnärztetag in Frankfurt einstimmig (bei eigener Enthaltung) für die Nachfolge von Präsident Prof. Dr. Dr. *Henning Schliephake* gewählt, dessen dreijährige Amtsperiode jetzt begann. Prof. *Kahl-Nieke* wird damit ab Ende 2013 als erste Frau der DGZMK vorstehen. Studiert hat die gebürtige Wetzlarerin in Gießen. Nach der fachzahnärztlichen Weiterbildung und Dissertation an der Universität zu Köln verbrachte sie 1992 einen Studien- und Lehraufenthalt am University of Connecticut Health Center. 1993 wurde *Bärbel Kahl-Nieke* leitende Oberärztin in der Poliklinik für Kieferorthopädie in Köln und habilitierte dort 1994. Von 2005 bis 2009 war sie Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKfO) und engagiert sich in zahlreichen internationalen und nationalen Gesellschaften und Gremien. D77

M. Brakel, Düsseldorf